

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 69=89 (1923)

Heft: 3

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsberichte.

Der Vorstand der Offiziersgesellschaft Grenchen hat sich wie folgt konstituiert: Präsident Oberlieut. Hugo Sallaz; Vize-Präsident: Lieut. Roland Rüefli; Aktuar: Lieut. Alfred Jäggi; Kassier: Lieut. Theodor Walker; Beisitzer: Hauptm. Otto Wyß, Oberlieut. Emil Obrecht, Lieut. Walter Schweingruber.

Literatur.

Der Kampf als inneres Erlebnis. Von Ernst Jünger. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin.

Wir haben seiner Zeit das Tagebuch Jüngers „In Stahlgewittern“ eindringlich dem Studium der jungen Kameraden als anschaulichste Schilderung des Nahkampfes empfohlen.

In vorliegender Schrift sucht nun Jünger in mehr psychophilosophischer Weise eine Zusammenfassung der einzelnen psychischen Zustände und Komplexe, vor allem aus im Nahkampf, zu geben. Seine geschickte, klare Sprache gestattet ihm, auch die schwierigsten Dinge mit dem richtigen Namen zu sagen. Wir denken dabei an das Kapitel „Graben“, das allerdings nur für Leute mit guten und harten Nerven geschrieben ist. Er behandelt das „Erlebnis im Graben“, dann das Bild der „Angst“ in geschickter Weise, die einfachen, psychologischen Verhältnisse klar darstellend, und weiß auch, im Gegensatz dazu, „den Mut“ ebenso gut zu schildern.

Das kleine Buch kann als Katechismus der Militärpsychologie des Infanteristen gelten. Es zeigt äußerst klar die wechselnden psychologischen Verhältnisse „Vom Kampf“ und die nachhaltige Beeinflussung durch äußere Ereignisse. *Bircher, Oberstlieut.*

„Das Infanterie-Regiment König Wilhelm I. (6. württ.) Nr. 124 im Weltkrieg 1914—1918“. Stuttgart, Chr. Belsersche Verlagsbuchhandlung.

Aus dem rührigen Verlag Belser ist Band 15 der von General Flaischlen herausgegebenen Regimentsgeschichten erschienen. Er behandelt Infanterie-Regiment 124; dieses machte den Krieg im Rahmen des 13. württembergischen Armeekorps mit, zunächst z. T. der 6. Kavallerie-Division zugeteilt. Nachher machte es den Bewegungskrieg mit und ging dann in den Argonnen im Oktober in den Stellungskrieg über. Dann wurde es nach Flandern abtransportiert, nahm an der Somme- und Arrasschlacht teil. Dies dürften wohl die schwersten Tage für das Regiment gewesen sein.

1918 war dieses Regiment, wie alle Schwaben-Regimenter infolge ihrer Tüchtigkeit, an der großen Schlacht in Frankreich beteiligt und stand zuletzt, Juli—November, den Amerikanern gegenüber. In diesen Kämpfen zeigte sich zunächst der gewaltige moralische Eindruck, den der Tank auf die Leute ausübte.

Auch der Rückmarsch ging in musterhafter Ordnung und Disziplin vor sich, und erst zu Hause wurde das Regiment durch den Soldatenrat durchseucht.

Auch diese Regimentsgeschichten bieten speziell für den Frontmann, den jungen Offizier, viel interessante Details. *Bircher, Oberstl.*

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

La réproduction du texte est autorisée à condition de mentionner le titre complet de la Revue.